Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 67 (1994)

Heft: 12

Rubrik: Armee '95

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

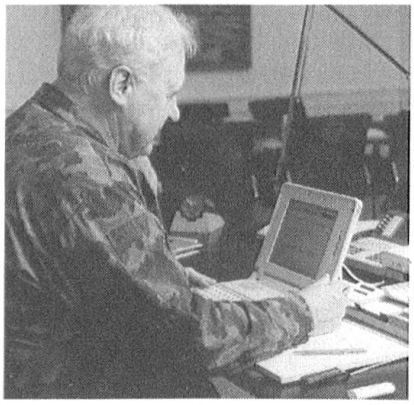
Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Armee '95» im ersten Bewährungstest

Mitte November wurden in einer grossangelegten Armeestabsübung erstmals die neuen Stabsstrukturen der «Armee '95», das Armeeleitbild '95 und die Operative Führung '95 einem praktischen Test unterworfen.

-r. An der Stabsübung mit rund tausend Offizieren nahmen teil: Armeestab, Stab der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen, Stab des Gebirgsarmeekorps 3 sowie die Stäbe der Territorialdivision 9 und der Territorialbrigaden 10 und 12 statt. Zu den rund tausend übenden Stabsoffizieren zählte auch Generalstabschef Arthur Liener. Auch er habe ein Recht auf Ausbildung, meinte der Korpskommandant und versprach sich nützliche Erfahrungen im Einsatz moderner elektronischer Kommunikationsmittel und im Erkennen von Führungsschnittstellen beim Umsetzen der neuen Doktrin.



Generalstabschef Arthur Liener mit dem elektronischen Behelf für den Generalstabsdienst (EBG '95) im Einsatz.

Die Papierform allein genügt nicht

«Was in der Bewährung, in der Krise beherrscht werden soll, muss eingeübt sein – die Papierform allein genügt nicht», kommentierte Übungsleiter Divisionär Carlo Vincenz die Ausgangslage; dies gelte in ganz besonderem Masse in Zeiten von Umwälzungen, Neuerungen und veränderten Vorgaben (Armee '95). Bei der Überprüfung soll es sich weisen, ob das Instrumentarium ausreicht, um bereits vor einer Mobilmachung mit einem professionellen Führungsstab des Generalstabschefs, den Kernstäben der Armeekorps, Divisionen und Brigaden, den Einsatz-, Bereitschaft- und Alarmformationen den aufscheinenden Risiken und Gefahren so begegnen zu können, dass eine Eskalation mindestens eingedämmt werden kann.

High-Tech für Armeestäbler

Im Rahmen dieser Übung hatten die Generalstäbler erstmals Zugriff auf ein elektronisches Nachschlagewerk. Was sie bis anhin in Ringbüchern nachschauen und in Bürokisten mitschleppen mussten, steht ihnen nun auf einer CD-Scheibe zur Verfügung. Dieses militärische Nachschlagewerk enthält eine Fülle von Dokumenten, Datensammlungen, Graphiken, Bildern und eine umfassende Kartensammlung. Mit dem EBG '95 (Elektronischer Behelf für den Generalstabsdienst) hat der Generalstabsoffizier raschen Zugang zu sämtlichen Informationen, und er kann auf dem Laptop seine Befehle redigieren und ausdrucken lassen. Die Milizoffiziere – neun von zehn Generalstäblern – arbeiten künftig im Militär mit den gleichen technischen Hilfsmitteln wie im Zivilleben. Nun gehört der EBG '95 auch zur Standardausrüstung in den Generalstabskursen. Die Projektkosten betrugen rund eine Million Franken, wobei in diesem Preis Milizdienstleistungen nicht mitgerechnet sind. ■

Das haben Fouriere und Quartiermeister mit den Generalstäblern gemeinsam:

Weg von unnötigem Papierkram!

-r. Mit FOURPACK und nun mit FOURSOFT hat der Schweizerische Fourierverband bereits frühzeitig die Zeichen der Zeit erkannt. Die neue Software für Einheitsrechnungsführer und Quartiermeister bestand ebenfalls die Truppentests. Abschliessend wird das Programm nochmals vollumfänglich auf Herz und Nieren geprüft, um ab kommendem Jahr den Hellgrünen die Arbeit zu vereinfachen.

Fehler eingeschlichen

Bis Ende dieses Jahres gewährt der Schweizerische Fourierverband (SFV) auf das Softwarepaket FOURSOFT, Version 1.1, einen Subskriptionspreis (siehe Ausgabe «Der Fourier», 10/1994, Seite 25). Leider hat sich jedoch im Bestellschein ein gravierender Fehler eingeschlichen. Für «Einheiten und Verwaltungen» wird nicht die Namens-, sondern die Einheitsversion abgegeben. Dabei bezahlt man für die FOURSOFT-Neuversion in dieser Kategorie selbstverständlich nicht 220 Franken, sondern 420 (ab 1.1.1995 480 Franken). Wir möchten uns für dieses Versehen entschuldigen und bitten um Kenntnisnahme.
Bestellformulare für FOURSOFT können übrigens unter folgender Adresse angefordert werden:

FOURSOFT, Urs Bühlmann, Lützelmattstrasse 10, 6006 Luzern.